

Den Pott zurückerobert – Sissler Jungfahrer schlagen wieder zu!

Kay Hürlimann und Vito Giardina überragten alle und fuhren ihren ersten Schweizermeistertitel mit der maximalen Punktzahl nach Hause. Weitere Kranzresultate in den Kategorien 2 und C.

Am Wochenende des 20. & 21. August stand für die Jungpontoniere in Bern das Saisonhighlight auf dem Programm: die Schweizermeisterschaft. Derweil ging es im Einzelwettfahren für die aktiven um einen versöhnlichen Saisonabschluss.

Für die Sissler aktiven war der Wettkampf jedoch nicht mehr als ein Ausklang einer für sie passablen Saison. Entsprechend auch das Aufgebot: lediglich 7 Schiffe pilgerten am Samstag früh Morgens um 6.00 Uhr in Richtung Bundeshauptstadt. Diese wussten in Anbetracht des anspruchsvollen Parcours auf der Aare aber durchaus zu überzeugen: Schmid Marcel & Meier Rene klassierten sich auf dem 18. Kranzrang. Gefolgt vom neuformierten Fahrerpaar Oberle Martin & Bischof Raphael auf dem 23. und Kälin Thomas & Oberle Raphael auf dem 25. Rang. Den Abschluss der Sissler Kranzfahrer machten Kälin Roger & Dinkel Fabian auf dem 31. Platz.

„Ein alles in allem zufriedenstellender, fairer und erfolgreicher Wettkampftag“, so Fahrchef Bischof Raphael nach der Rangverkündung, neigte sich somit seinem Ende zu. Auf direktem Wege begab man sich im Anschluss in Richtung Heimat, wohlwissend dass bereits am Sonntag mit dem Wettkampf der Jungpontoniere, dass Wochenende seinen Höhepunkt findet.

CH – Meister Hürlimann / Giardina

Am Sonntag Morgen besammelten sich 5 Schiffe (10 Jungfahrer) unserer „älterer Pontonierjugend“, sprich die Jungfahrer der Kategorie 2 und 3, bereits um 5.45 Uhr im Schulhaus. Gut gelaunt und dennoch etwas angespannt, wurde die lange Anfahrt angetreten, um gegen 8.15 Uhr bereit für die Mission Schweizermeistertitel zu sein. Bei etwas niedrigen Bedingungen kämpften die Fahrer der Kat. 2 & 3 mit dem Parcours, so dass manch einem die Tücken des Pontoniersports zum Verhängnis wurde: mal kämpfte man mit der Einfahrt, mal mit der Durchfahrt oder der Ziellandung. Keine Frage, die lange Sommerpause und die überschaubare Anzahl absolvierter Trainings vor dem letzten Ernstkampf hinterliessen ihre Spuren, so dass nicht jeder mit sich restlos zufrieden sein konnte. Das lange Warten aufs Rangverlesen war auch auf Grund dessen etwas getrübt.

**12.40 Uhr:** Nun geht es auch für die Jüngsten der Kategorie 1 (10 – 14 Jahre) um die Wurst. Mit viel Leidenschaft und Freude am Sport absolvierten einige von ihnen ihre erste, andere bereits ihre zweite oder dritte Schweizermeisterschaft. So unterschiedlich also auch die Ausgangslage der einzelnen Schiffe war, so vereinte sie dennoch alle das selbe: Nervosität, Vorfreude, aber auch Ambitionen – dem Einen ging es ums dabei sein, dem Anderen um den Kranz oder gar den Titel.

Nach getaner Arbeit auf dem Fluss, begann aber auch für sie das Bangen. Hochzufrieden durfte das Gespann um die Jungfahrleiter Kälin Roger, Käser Wilfried & Felber Dominik sein – die Jungs gaben restlos alles und liessen dadurch Hoffnungen auf Grosses aufleben.

Und Tatsächlich: *Kay Hürlimann & Vito Giardina wurden für ihre perfekte Fahrt belohnt und ergatterten sich so den Schweizermeistertitel der Jungpontoniere Kat. 1!* Und auch wenn für die beiden Jünglinge ein Sieg an einem Wettfahren keine Premiere war, so kribbelte es schon gewaltig im Bauch, während der Landeshymne die Trophäe in die Luft stämmen zu dürfen und sich feiern zu lassen. Aber nicht nur sie hatten Grund zur Freude, nein auch in der

Kategorie 2 durfte gejubelt werden: Stocker Josua & Hekele Fabian sorgten mit dem 13. Rang für einen würdigen Abschluss einer für sie hervorragenden Saison.

Im Anschluss ans Rangverlesen ging es für alle beteiligten wieder zurück nach Sisseln, wo in der Pinte mit einem Nachtessen das Wochenende und die Feierlichkeiten fortgesetzt wurden.

#### Jungpontonnierprüfung

Nachdem kräftezerrenden Wochenende der Schweizermeisterschaft, ging es für die Jungfahrer abschliessend zur letzten Challenge der Saison: Die Junpontonnierprüfung. In dieser wird das Schnüren verschiedenster Knöpfe, welche etwa zum Befestigen des Schiffes oder beispielsweise auch des Ruders benötigt werden, getestet. Abgenommen werden die Prüfungen jeweils durchs Militär. Zur Freude aller beteiligter konnten dabei alle Jungfahrer brillieren und die Prüfung im ersten Anlauf bestehen.